



Vom 9. bis 10. Juli ist es wieder so weit: Die internationale Spitze der Wissenschaft für Künstliche Intelligenz und Robotik im Gesundheits- und Pflegebereich trifft sich im Kongresshaus in Garmisch-Partenkirchen

Garmisch-Partenkirchen, 27. Juni 2024 – Die Welt zu Gast in Garmisch-Partenkirchen: Für das anstehende zweitägige Event der Spitzenforschung vor beeindruckender Bergkulisse ist diese Überschrift nicht zu hoch gegriffen. Die beiden Veranstalter – das Forschungszentrum Geriatrie der Technischen Universität München (TUM) und der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. – legen beim diesjährigen Geriatrics Summit ein Programm auf, das sich sehen lassen kann.

Zum dritten Mal bringt die erfolgreiche Tagung Forscher aus Bayern, Deutschland und der ganzen Welt aus den Bereichen KI und Robotik mit Pflegedienstleistern und Interessenvertretern im Bereich der Pflege älterer Erwachsener und Menschen mit Einschränkungen zusammen. Ziel des Gipfels ist es, Wissen und Erfahrungen miteinander zu teilen, um eine bessere Zukunft für uns alle zu ermöglichen. Dafür stehen gemeinsam mit dem hiesigen Prof. Sami Haddadin allein acht weitere angekündigte Sprecher und Sprecherinnen auf dem Programm. Unter anderem haben sich Dr. Aaron Edsinger, CEO des US-Unternehmens Hello Robot, der seinen Ansatz eines menschenzentrierten Designs für Assistenzroboter vorstellt, und Prof. Dana Kulić von der Monash University in Australien, die mithilfe von KI-basierten Strategien Menschen im Alter mobil und unabhängig halten will,

angekündigt. Diskussionen über und der Austausch von Ideen zu KI und Robotik im Gesundheitswesen sind ausdrücklich erwünscht. Dabei steht im Mittelpunkt, wie die Herausforderungen bei der Unterstützung, Pflege und des Wohlbefindens älterer Menschen auf sichere, ethische und vertrauenswürdige Weise bewältigt werden können. Vor allem geht es darum, wie die Geriatrie Pflegekräfte und die Gemeinschaft rund um den Pflegesektor unterstützen kann.

Aus diesem Grund wird es unter der Regie der Caritas eine eigene Podiumsdiskussion zum Thema "Robotics meets Ethics" geben. Hier werden sich Talk-Gäste aus dem Pflegesektor mit Robotikern über die drängenden Themen unserer Zeit austauschen, zu der die sichere Mensch-Roboter-Interaktion genauso wie die Anwendbarkeit von Technologien in der Praxis zählt. Dazu sprechen u.a. Constanze Giese, Professorin für Ethik und Anthropologie, sowie Ulrich Fischer, Professor für angewandte Pflegewissenschaft an der Katholischen Stiftungshochschule München mit Dr. Katrin Paldàn von der FH Vorarlberg, die sich zu Gesundheits- und Krankenpflege im Bereich Assistenzsysteme äußern wird.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung ist die Verleihung von Poster-Awards, die mit insgesamt 1.000 Euro dotiert sind – einer großzügigen Spende des Vereins Friends of Geriatrics e.V. Damit werden die eingereichten Arbeiten junger Forschenden ausgezeichnet, die sich mit ihren Inhalten den Tagungsgästen präsentieren und zur Diskussion beitragen.

Ergänzend zum Fachkongress stellen während der beiden Tage verschiedenste Unternehmen aus dem Technologiebereich ihre Produkte vor und stehen allen Interessierten in den Pausen für vertiefende Gespräche zur Verfügung. So gelingt den Veranstaltern der Schulterschluss von wissenschaftlicher Forschung und technologischer Anwendbarkeit.

Während der Geriatrics Summit tagsüber dem Fachpublikum vorbehalten ist, haben am Mittwoch, den 10. Juli 2024, abends ab 18.30 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über das Campus-Projekt vor Ort zu informieren und sich bei dem Format World-Café an diesem für Garmisch-Partenkirchen zukunftsweisenden Projekt zu beteiligen. Eine Anmeldung hierfür ist nicht nötig.

Zusätzliche Informationen:

Das **Forschungszentrum Geriatrie der TUM** in Garmisch-Partenkirchen entwickelt innovative Lösungen, um die Lebensqualität im Alter zu verbessern und die Pflege effizienter zu gestalten. Hier arbeiten bereits heute Forschende praxisnah mit Experten und Senioren zusammen. Ein zentrales Projekt ist der Assistenzroboter GARMi, der Menschen im Alltag unterstützen und pflegerische Aufgaben sowie telemedizinische Untersuchungen durchführen soll. Das internationale und interdisziplinäre Team hat das Ziel, GARMi mit allen Fähigkeiten auszustatten, damit er tagtäglich eine verlässliche Hilfe in Pflegezentren oder Wohnungen sein kann.

Der **Caritasverband München und Oberbayern** entwickelt neue Konzepte, um Mitarbeitende in der Pflege zu unterstützen und den Dienst am Menschen zu verbessern. Aus-, Fort- und Weiterbildung, innovative Projekte in der Pflege und Technologieintegration schaffen die Grundlagen zur Steigerung der Lebensqualität von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen. Der persönliche und zwischenmenschliche Kontakt zu Klientinnen und Klienten bleibt dabei erhalten.

Der **Campus Garmisch-Partenkirchen** schafft einen weltweit einzigartigen Ort, der Forschung, Bildung und Pflege vereint - mit dem Ziel, die Lebensqualität einer immer älter werdenden Gesellschaft zu verbessern. Im Zusammenspiel von Mensch, Gesellschaft und Technologie werden hier Standards gesetzt, die dabei helfen, möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Das hat Strahlkraft auf die Attraktivität der gesamten Region, in der es sich mit dem Campus noch mehr lohnt, zu leben und zu arbeiten.

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Fragen:

Sandra von Löbbecke – Referentin Kommunikation am Forschungszentrum Geriatrie
Mobil: 0160/915 680 48
E-Mail: sandra.loebbecke@tum.de